

Hilfe für Suchtkranke und Angehörige

Kreuzbund Fulda wählt Vorstand neu und zieht positive Bilanz

FULDA

Bei seiner Mitgliederversammlung hat der Kreuzbund im Diözesanverband Fulda, der Selbsthilfe-Fachverband der Caritas für Abhängigkeitserkrankte, seinen Vorstand neu gewählt.

Hermann-Josef Henkel aus Rasdorf, Gruppenleiter der Gruppe Hünfeld 3, wurde zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden und Steffi Semsch, Gelnhausen, Gruppenleiterin Gruppe Gelnhausen, zur zweiten stellvertretenden Vorsitzenden einstimmig in den Vorstand gewählt. Damit ist der Vorstand um Vorsitzende Marianne Leitsch aus Oberrüst wieder komplett.

Leitsch gratulierte im Namen der Mitglieder und sagte, sie freue sich auf die künftige Zusammenarbeit. Im Tätigkeitsbericht dankte die Vorsitzende für das vielfältige, ehrenamtliche Engagement der Mitglieder. Die 15 Selbsthilfegruppen für Suchtbetroffene und deren Angehörige seien das Herzstück des Verbandes. Es gebe zudem spezielle Gruppen für erwachsene Kinder aus suchtbelasteten Familien, für Eltern und Angehörige suchtkranker Jugendlicher und für Frauen. Der Kreuzbund mit seinen 117 Mitgliedern biete weiterhin rund 100 Gruppenbesuchern in Fulda, Hünfeld, Gelnhausen, Langenselbold und Bebra eine helfende, heilende Weggemeinschaft bei der Bekämpfung der unterschiedli-



Der Vorstand des Kreuzbundes (von links): Hermann Henkel, Marianne Leitsch, Hans Jucys und Steffi Semsch, Annemarie Krzon, Albert Schreiber, Irene Jahn und Diether Larbig. Foto: privat

chen Süchte wie Alkohol- und Drogensucht sowie Spielsucht. Hinzu kämen Freizeitaktivitäten, Seminare zur Problembewältigung und Persönlichkeitsbildung sowie Supervisionen und Weiterbildungsmaßnahmen. Für das kommende Jahr wurden diese von der Mitgliederversammlung neu festgelegt.

Der Kreuzbund Fulda weise eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung in der Mitgliederzahl

auf. Das zeige, so Leitsch, dass sich die Menschen in den Gruppen aufgehoben und angenommen fühlten und Unterstützung für eine dauerhafte Abstinenz von Suchtmitteln fänden. Hilfreich sei auch die gute Zusammenarbeit mit der professionellen Suchtkrankenhilfe der Caritas. Die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit mit der Caritas solle weiter ausgebaut werden, um die vielfältigen Angebote des Kreuzbundes

vorzustellen. Zudem geschehe eine Vernetzung mit der Berufswelt, den Krankenhäusern, in denen sich die Gruppenmitglieder regelmäßig vorstellten sowie Suchtpräventionsmaßnahmen in Schulen und Betrieben und anderen Einrichtungen. Der Kreuzbund ist zu erreichen unter (06684) 917314 oder per Mail. alb

MAIL vorsitz@kreuzbund-fulda.de

VORSTAND

Vorsitzende: Marianne Leitsch (Oberrüst), Hermann-Josef Henkel (Rasdorf), Steffi Semsch (Gelnhausen)

Hans Jucys (Gelnhausen), Annemarie Krzon (Eiterfeld), Albert Schreiber (Bebra), Irene Jahn, Diether Larbig (Flieden)